

Sachstand Hochwasserschutz Oberwürzbach

<i>Organisationseinheit:</i> Abfallwirtschaft und Umweltschutz (07)	<i>Datum</i> 11.07.2022
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>			
Ortsrat St. Ingbert-Oberwürzbach	Kenntnisnahme	21.07.2022	Ö

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Die CDU- und SPD-Ortsratsfraktion, sowie die Ortsvorsteherin bitten um Aufnahme des Tagesordnungspunktes.

Die Verwaltung teilt folgendes mit:

Ortstermin am 11.07.22 am Römerweg mit der Gemeinde Mandelbachtal

Die Teilnahme von EBA und Stabsstelle 07 am Ortstermin 11.07.22 war krankheitsbedingt nicht möglich gewesen.

Beim Ing. Büro Reihnsner (Frau Knappstein), das die Gemeinde Mandelbachtal in Fragen des Hochwasserschutzes berät, wurde durch Herrn Lang im Juli telefonisch nach dem Ergebnisprotokoll gefragt.

Bei dem Telefonat wurde von Frau Knappstein zugesagt, dass die Problematik der Abflüsse Außengebiet Römerweg (Mandelbachtal) nach Oberwürzbach -Dörrenbach- in die derzeit zu erstellende Starkregenkarte eingearbeitet würde. Die im Telefongespräch angedeuteten Problemstellen wurden seitens des Ing.Büros ebenso gesehen.

Anschließend wurden Fotoaufnahmen des Herrn Lang bei Starkregen im April 22 an das Büro zur Kenntnis weitergeleitet.

Das Ergebnisprotokoll zu dieser Begehung ist nach dem Urlaub von Frau Knappstein am 03.08.22 zugegangen (siehe Anlage).

Situation Dörrenbach

Im Juni 22 wurden seitens des Baubetriebshofes nach Rücksprache mit dem Eigentümer der Streuobstwiese aus Oberwürzbach vereinbart, dass an der tiefsten Stelle der Streuobstwiese mit Abfluss zur Klamm in Richtung Dörrenbach vorsorglich Sandsäcke niedergelegt werden und weitere Entwässerungsmaßnahmen als erste Vorsichtsmaßnahme getroffen werden, um ein Abfließen der Regenmengen in die vorhandene Klamm zumindest teilweise zu verhindern.

Leider hat es seit dieser Zeit keine nennenswerten Niederschläge gegeben, die über die Erfolgsaussichten dieser Maßnahmen verlässliche Erkenntnisse zulassen.

Erst danach werden weitere Maßnahmen getroffen (wenn diese in diesem Bereich sinnvoll und erfolgversprechend erscheinen).

Der erste Entwurf der Machbarkeitsstudie Entwässerungsgraben zum Umleiten der Starkregenabflüsse zwischen Römerweg und Waldesrand in Richtung Fuhrweg an einem vorhandenen Durchlass (Gemeinde Mandelbachtal) unterhalb des Römerweges (Schotterparkplatz) liegt seit dieser Woche (KW 33) vor.

Es ist daran gedacht, in kommunaler Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mandelbachtal, diese Studie beim Umweltministerium zur Förderung als Hochwasserschutzmaßnahme anzumelden.

Dabei sind die Details mit den Grundstückseigentümern und den Landwirten sowie mit der Gemeinde Mandelbachtal noch im Einzelnen abzustimmen.

Der Entwässerungsgraben müsste sich über eine Länge von ca. 600 lfdm oberhalb des Waldrandes erstrecken, wird aber aufgrund der Topographie nicht alle Probleme lösen aber teilweise verbessern können.

Vorbereitung eines Frühalarmsystems Hochwasser am Rohrbach und am Würzbach

Weiterhin wurde in der Zwischenzeit an der Brücke zum Bolzplatz Talstrasse ein Wasserstandspegel am Würzbach angebracht, der den aktuellen Wasserstand des Würzbaches in einer ersten Testphase am PC und über eine App am Handy sichtbar macht. Hiermit soll als Pilotprojekt im Saarland der Aufbau eines Frühwarnsystems bei Hochwasser vorbereitet werden.

Retentionsmulde Bolzplatz Talstrasse

Die Erstellung der Bauantragsunterlagen für die Umsetzung der Machbarkeitsstudie am Bolzplatz Talstrasse sind vom beauftragten Ing. Büro nun für nächste Woche (KW 34) zugesagt worden.

Nach Erteilung der Baugenehmigung unter Beteiligung des Landesamtes für Umweltschutz kann hoffentlich in absehbarer Zeit mit den Geländearbeiten begonnen werden.

Ein Vertreter der Verwaltung wird bei der Sitzung anwesend sein und zu dem Tagesordnungspunkt berichten.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

1	Aktenvermerk Ortsbegehung Oberwürzbach_IB Reihnsner (004)
---	---

Ingenieurbüro Reihnsner PartG mbB · Eichenstraße 45 · 54516 Wittlich

Gemeinde Mandelbachtal
Theo-Carlen-Platz 2
66399 Mandelbachtal

Beratende Ingenieure

Eichenstraße 45

54516 Wittlich

fon.: (06571) 9025-0

fax: (06571) 9025-29

mail: info@reihnsner.de

page: www.reihnsner.de

Partner: Sebastian Reihnsner
Christoph Weber

Datum
11.07.2022

Sachbearbeiter
Brita Knappstein
knappstein@reihnsner.de

Unser Zeichen
Kn

Proj.Nr.
2021/186

Dok.Nr.
24511

Aktenvermerk

Gemeinde Mandelbachtal, Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepte für 8 Ortsteile Ortsbesichtigung Abflüsse von Mandelbachtal Richtung Oberwürzbach

Teilnehmer: Frau Scherer – Gemeinde Mandelbachtal
Frau Vermeulen – Ortsbürgermeisterin Mandelbachtal
Frau Sauer – Ortsrat Oberwürzbach
Herr Abel – Ortsrat Oberwürzbach
Herr Lahm – Ortsrat Oberwürzbach
Herr Leusch – Ortsrat Oberwürzbach
Frau Knappstein – Ingenieurbüro Reihnsner

Wasserwirtschaft

Wasserbau

Abwassertechnik

Kanalsanierung

Wasserversorgung

Geoinformationssysteme

Ing.-Vermessung

Bauleitplanung

Straßenbau

Konstr. Ingenieurbau

Industriebau

Die Problematik wurde sich gemeinsam vor Ort angesehen, folgende Defizite konnten dokumentiert werden:

- Im Waldgürtel existieren mehrere starke Tiefenlinien, die im Starkregenfall erhebliche Mengen Wasser nebst Treibgut Richtung Oberwürzbach transportieren
- Eine echte Zugänglichkeit der Tiefenlinien ist nicht gegeben, der Waldweg im oberen Drittel des Waldes durchschneidet die Tiefenlinien nur am Beginn
- Maßnahmen wären hier sehr aufwändig, da eine Zuwegung erst errichtet werden müsste, fortlaufende Unterhaltung nötig
- Oberhalb des Waldgürtel existieren Wiesen / Streuobstwiesen, sickertfähiger Untergrund ist nicht gegeben; nur Verdunstungsmulden möglich
- Betroffen sind im Wesentlichen alle Grundstücke in Oberwürzbach am Waldsaum, besonders „Am Fuhrweg“ 39-43
- In Oberwürzbach hat das Baugebiet keine Außengebietsentwässerung
- Zugänglichkeit ließe sich ggf. nur von Oberwürzbach aus herstellen – hier theoretisch Möglichkeiten auch für Retention gegeben, jedoch Privatgelände als Zuwegung erforderlich

Folgende Schwierigkeiten wurden aufgenommen:

- Waldgelände ist Bestandteil Biosphärenreservat, ggf. Hemmnisse aus Naturschutzsicht
- Keine ausreichende Flächenverfügbarkeit in öffentlicher Hand
- Die Gemeinde Mandelbachtal profitiert von den aufwändigen Maßnahmen auf ihrer Gemarkung nicht – Anlieger in Oberwürzbach aber; hier über

SiGe-Koordination

interkommunale Zusammenarbeit vertragliche Regelungen erforderlich, auch für
die laufende Unterhaltung

Wittlich, den 28.07.2022



S. Reihnsner



i.A. Brita Knappstein